

Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

Ausgegeben am: **11.02.2025**

Nr.: **4/2025**

INHALT:

Lfd. Nr.	Titel	Seite
7/2025	Wahlbekanntmachung.....	2
8/2025	Bebauungsplan Nr. 45 "Lindenstraße / Münsterstraße / Dumter Straße" 18. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB 2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 21.02.2025 bis zum 24.03.2025	4
9/2025	"Kommunalabgabengesetz § 8a KAG NRW alte Fassung- Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen" hier: Straßen- und Wegekonzzept der Kreisstadt Steinfurt 2025 bis 2029	10
10/2025	Sitzung des Rates am Dienstag, 18.02.2025, 18:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Emsdettener Str. 40, 48565 Steinfurt.....	13

Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

1. **Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.**

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.**

Die Gemeinde ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14 Uhr im Rathaus der Kreisstadt Steinfurt, 48565 Steinfurt, Emsdettener Str. 40, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Steinfurt, 31.01.2025

**Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin**

gez.
C. Bögel-Hoyer

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 45 "Lindenstraße / Münsterstraße / Dumter Straße"

18. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst

1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB

2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB

in der Zeit vom 21.02.2025 bis zum 24.03.2025

1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 45 „Lindenstraße / Münsterstraße / Dumter Straße“ soll für mehrere Bereiche, die im rückwärtigen Bereich der Grundstücke entlang der Münsterstraße, entlang der Alten Lindenstraße, der Kurzen Straße, des Postweges, der Geiststraße, der Dumter Straße und im Bereich der Lechtestraße liegen, wie folgt geändert werden:

„Das festgesetzte Kerngebiet gemäß § 7 BauNVO wird geändert in Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO. Ausgeschlossen werden im Planbereich Gartenbaubetriebe, Tankstellen und Vergnügungsstätten.

Die bisher festgesetzten Ausnutzungswerte der Grundstücke werden überprüft und zum Teil, orientierend an dem Bestand, durch die Festsetzung von der Anzahl der Vollgeschosse, sowie der Trauf- und der Firsthöhen neu geregelt.“

Der Geltungsbereich der 18. Änderung wird wie folgt umgrenzt:

Der Änderungsbereich besteht aus zwei Teilbereichen.

Teilbereich 1:

Norden:

Durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 39, 339, 338, 437, 436, 438, 441, 48, 427, 308 und 384;

Osten / Südosten:

durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 425, 54, 467, und 292; in westlicher Richtung abknickend, durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 292 und 200, im weiteren Verlauf das Flurstück 329 durchschneidend, bis auf den südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 334; durch die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 334 und 333; in südöstlicher Richtung abknickend, durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 330 und 331; in südöstlicher Richtung abknickend, durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 331 und eine ca. 8,20 m Teillänge der südwestlichen Grenze des Flurstückes 330; in südwestlicher Richtung abknickend, das Flurstück 335 durchschneidend, bis auf den östlichen Grenzpunkt des Flurstückes 421; durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 421; in südlicher Richtung abknickend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 63 und 64; in südwestlicher Richtung abknickend, das Flurstück 73 durchschneidend, bis auf den nordwestlichen Eckpunkt des Flurstückes 375; durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 375 und 376; in südöstlicher Richtung abknickend, durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 376; in südlicher Richtung abknickend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 372 tlw., 196, 408 und 410; in südwestlicher Richtung abknickend, durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 134 und 135; in westlicher Richtung abknickend, durch die nördliche Grenze des Flurstückes 136 tlw.; in südlicher Richtung abknickend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 136, 139 und 140; in südwestlicher Richtung abknickend, das Flurstück

147 durchschneidend, bis auf den nordwestlichen Eckpunkt des Flurstückes 141; durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 141 und 143; von dessen südwestlichem Grenzpunkt aus, die Flurstücke 208, 207, 206 und 337 durchschneidend, bis auf den nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 252; in westlicher Richtung abknickend, durch die nördliche Grenze des Flurstückes 252 tlw.; in südlicher Richtung abknickend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 252 und 265 tlw.;

Süden:

durch die südliche Grenze des Flurstückes 452; das Flurstück 470 durchschneidend, bis auf den nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 174 (Flur 14); durch die südliche Grenze des Flurstückes 162 (Flur 14), das Flurstück 255 (Flur 14) durchschneidend und weiter durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 171 und 170 (beide Flur 14);

Westen:

durch die westliche Grenze des Flurstückes 170 (Flur 14); nach Osten abknickend, durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 170, 171, 144 und 12 (alle Flur 14); in nordöstlicher Richtung abknickend, das Flurstück 470 durchschneidend, bis auf den westlichen Grenzpunkt des Flurstückes 453; durch die nordwestliche Grenze des Flurstückes 453; in östlicher Richtung abknickend, durch die nördliche Grenze des Flurstückes 453; in nordöstlicher Richtung abknickend, durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 383; das Flurstück 147 durchschneidend, bis auf den südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 106; in westlicher Richtung abknickend, durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 106 und 455; in nördlicher Richtung abknickend, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 455 und 454; in östlicher Richtung abknickend, durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 454, 106 und 459; in nördlicher Richtung abknickend, durch die westliche Grenze des Flurstückes 460, das Flurstück 418 durchschneidend, bis auf den südwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 412, durch die westliche Grenze des Flurstückes 412; vom nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 412 in nordöstlicher Richtung abknickend, das Flurstück 418 durchschneidend und weiter durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 392 und in deren Verlängerung ca. 2,90 m in das Flurstück 407 hinein; vom zuvor beschriebenen Punkt in nördlicher Richtung abknickend, zunächst durch das Flurstück 407 verlaufend und weiter durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 392 und 391; das Flurstück 73 durchschneidend, bis auf den nördlichsten Grenzpunkt der Eckausrundung des Flurstückes 288, durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 288, 462, 290 und 39.

Alle genannten Flurstücke des Teilbereiches 1 liegen in der Flur 19, Gemarkung Borghorst, soweit nichts Abweichendes vermerkt ist.

Teilbereich 2:

Nordosten:

Durch die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 167, 168 und 173;

Südosten:

durch die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 169, 33 bis 36, 20, 16 und 186;

Südwesten:

durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 186;

Nordwesten:

durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 186 und 16; nach Norden abknickend, durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 179 und 157, das Flurstück 21 durchschneidend, bis auf einen Grenzpunkt, der im Verlauf der nordöstlichen Grenze des genannten Flurstückes liegt; in nordöstlicher Richtung abknickend, das Flurstück 22, bis auf den südlichen Grenzpunkt im Knickbereich der südwestlichen Grenze des Flurstückes 24; durch das Teilstück der geknickten Grenze des vorgenannten Flurstückes; von dessen Endpunkt das Flurstück 24 durchschneidend, bis auf den südlichen Eckpunkt des Flurstückes 25; durch die südöstliche Grenze des Flurstückes

25 und weiter das Flurstück 169 in nordöstlicher Richtung durchschneidend, bis auf den südwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 167.

Alle genannten Flurstücke des Teilbereiches 2 liegen in der Flur 18, Gemarkung Borghorst. Der Geltungsbereich der 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Lindenstraße / Münsterstraße / Dumter Straße“ ist im beigefügten Flurkartenausschnitt eindeutig dargestellt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB sind durchzuführen.“

2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 21.02.2025 bis zum 24.03.2025

Gemäß § 3 (1) BauGB wird das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung durchgeführt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden öffentlich dargelegt und die voraussichtlichen Auswirkungen aufgezeigt. Der Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen sind

in der Zeit vom 21.02.2025 bis zum 24.03.2025

im Internet auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse

www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm

veröffentlicht.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

- Karte der **schutzwürdigen Böden** (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch z.B. per E-Mail an stadtplanung@stadt-steinfurt.de übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg z.B. schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 238 bis 240 abgegeben werden können,
3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a (5) i.V.m. § 3 (2) BauGB unberücksichtigt bleiben können und
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt werden. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 11.09.2014 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

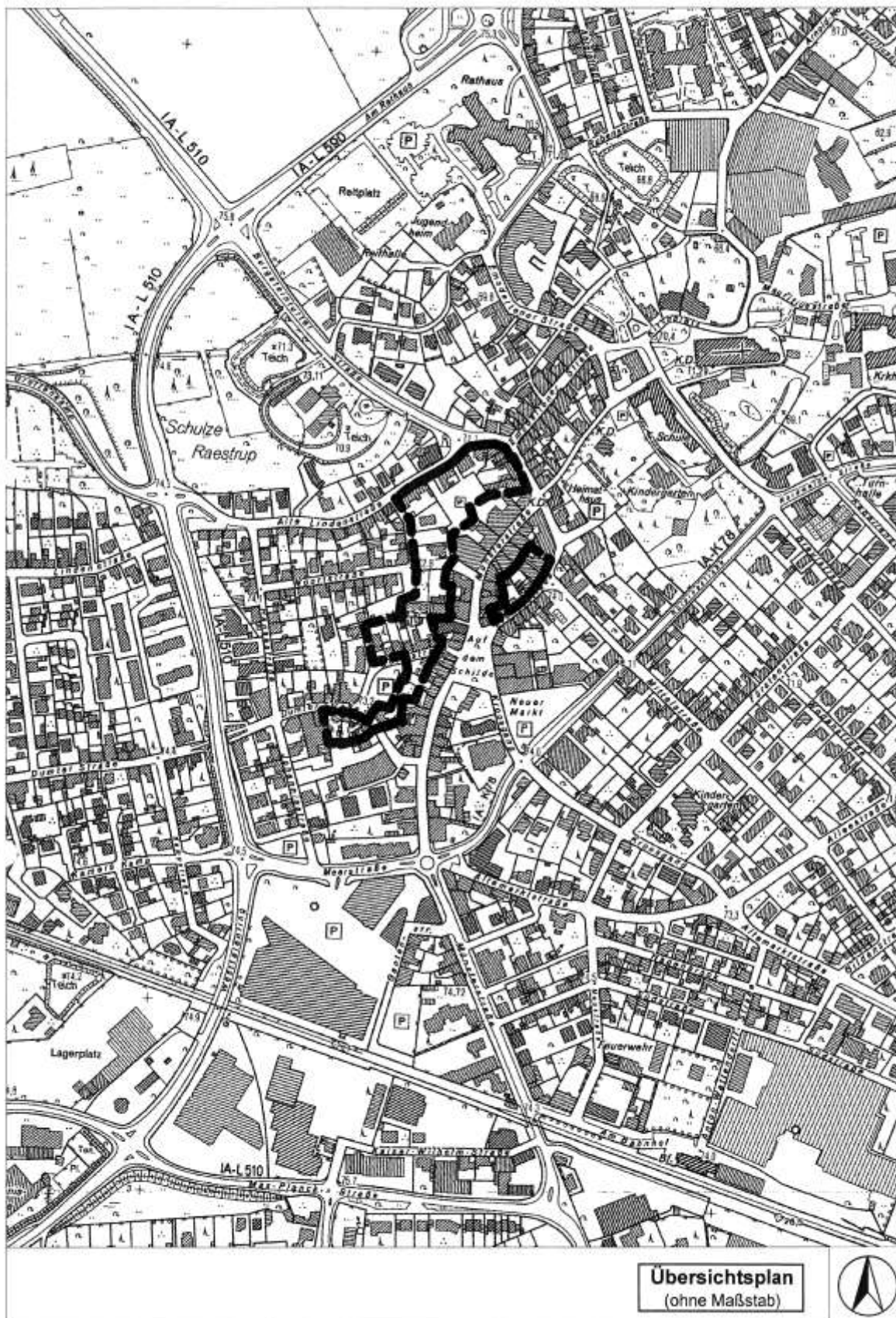
Bekanntmachungsanordnung:

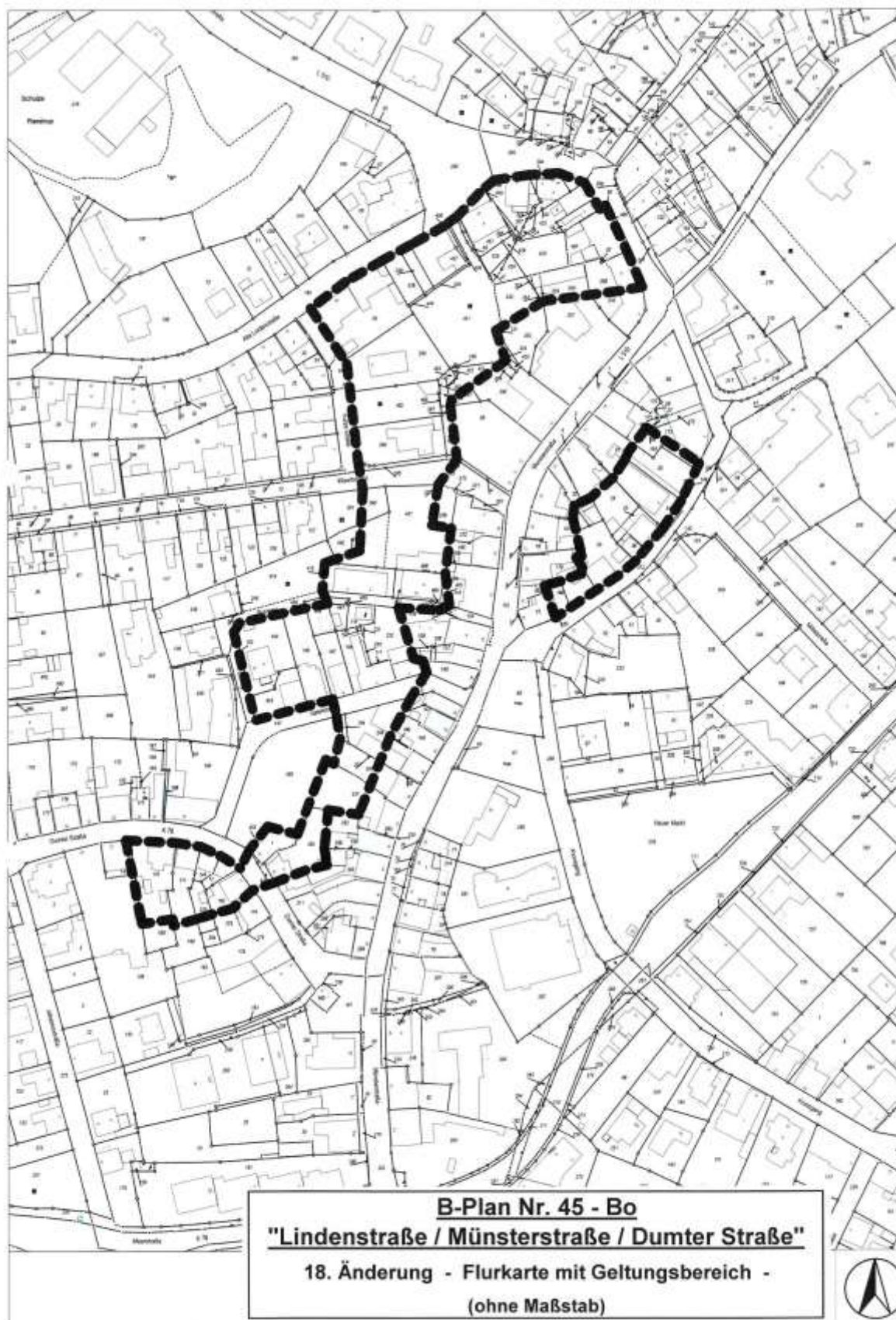
Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 15 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 02.01.2024 (Abl. 01/2024, S. 2 - 12), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 06.02.2025

Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin
Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer
Bürgermeisterin





Bekanntmachung

"Kommunalabgabengesetz § 8a KAG NRW alte Fassung- Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen" hier: Straßen- und Wegekonzept der Kreisstadt Steinfurt 2025 bis 2029

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Seit dem 1. Januar 2020 ist eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (im Folgenden: KAG) in Kraft. Der Landesgesetzgeber hat in das Kommunalabgabengesetz einen neuen § 8a „Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen und über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ eingefügt.

Gemäß § 8a Absatz 1 KAG hat jede Gemeinde oder jeder Gemeindeverband ein gemeindliches Straßen- und Wegekonzept zu erstellen, welches vorhabenbezogen zu berücksichtigen hat, wann technisch, rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen möglich sind und wann beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen an kommunalen Straßen erforderlich werden können. Das Straßen- und Wegekonzept ist über den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung anzulegen und bei Bedarf, mindestens jedoch alle zwei Jahre fortzuschreiben. Mittlerweile werden für Ausbaubeschlüsse ab dem 01.01.2024 Zuweisungen durch das Land Nordrhein-Westfalen gewährt. Dafür ist zwar kein Straßen- und Wegekonzept erforderlich, um den Förderanspruch, unabhängig der Landeszuweisungen jedoch zu wahren, wird das Konzept 2025 bis 2029 neu aufgestellt.

Das Straßen- und Wegekonzept beinhaltet dabei keine Vorentscheidungen über eine Straßenausbaumaßnahme. Ziel des Straßen- und Wegekonzeptes ist es, vorhabenbezogen Transparenz über geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen und Straßenausbaumaßnahmen herzustellen.

Gemäß § 8a Absatz 2 Satz 2 KAG alter Fassung sind die Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, dieses Muster für die Erstellung des gemeindlichen Straßen- und Wegekonzeptes zu verwenden. Sofern die Gemeinde oder der Gemeindeverband von dem Muster abweichen möchte, ist dies gemäß § 8a Absatz 2 Satz 3 KAG alte Fassung darzulegen und zu begründen. Dies ermöglicht es Kommunen, die bereits über transparente Darstellungen von straßen- und wegebezogenen Maßnahmen verfügen ihre bisherigen Darstellungsformen beizubehalten.

2. Tabellarische Darstellung von Straßenunterhaltungs- und Straßenausbaumaßnahmen

Die in den nachstehenden Tabellen einzutragenden Angaben sind auf das nach § 8a Absatz 1 KAG alte Fassung vorgegebene Minimum beschränkt. Gemeinden können darüber hinaus weitergehende Angaben machen (z.B. im Hinblick auf den zu erwartenden Kostenrahmen der geplanten Maßnahmen).

a) Geplante voraussichtlich beitragsfreie Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen unterliegen voraussichtlich nicht der anteiligen Finanzierung durch Grundstückseigentümer.

Lfd. Nr.	Straßenname	Abschnitt von - bis	Geplante Unterhaltungsmaßnahme	Umsetzung im Jahr
1	Asphaltdeckensanierung auf Stadtstraßen		Asphaltarbeiten	2025-2029
2	Deckenüberzüge auf Wirtschaftswegen		Asphaltarbeiten	2025-2029
3	Oberflächenbehandlung auf Stadtstraßen		Asphaltarbeiten	2025-2029
4	Allg. Straßenunterhaltung		Asphaltarbeiten	2025-2029

b) Beabsichtigte beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und benennt die derzeit vorgesehenen grundhaften Erneuerungen oder Verbesserungen an Straßen, Wegen und Plätzen, die eine Beitragspflicht auslösen.

Lfd. Nr.	Straßenname	Abschnitt von - bis	Konkrete Straßenbaumaßnahme	Umsetzung im Jahr
1	Viktoriastraße	ab Blocktor	Erstmalige Herstellung (BauGB)	2028-2029
2	Luisenstraße	ab Blocktor	Erstmalige Herstellung (BauGB)	2028-2029
3	Dopheidestraße	ab Blocktor	Erstmalige Herstellung (BauGB)	2028-2029
4	Up`n Felden	Dumter Str. - Auf dem Feldkamp	Grundhafte Straßenerneuerung	2025-2026
5	Georgstraße	bis Auf dem Feldkamp	Grundhafte Straßenerneuerung	2025-2026
6	Clemensstraße	bis Feldstr.	Grundhafte Straßenerneuerung	2025-2026
7	Anton-Wattendorff-Str.	Südstr. - Altemarktstr.	Grundhafte Straßenerneuerung	2026 - 2027
8	Telghauskamp	Am Kreisgarten - Veltruper Kirchweg	Grundhafte Straßenerneuerung	2026-2027
9	Breulstraße	K78 bis Parkplatz Freibad	Grundhafte Straßenerneuerung	2025-2027

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Abs. 3 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 12.12.2024 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit gem. § 15 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 02.01.2024 in der zurzeit gültigen Fassung sowie gem. § 2 (4) der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW. S. 516) in der zurzeit gültigen Fassung und des § 7 (4) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 03.02.2025
Az.: 66.3/Hi

gez. Bögel-Hoyer
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Sitzung des Rates

am Dienstag, 18.02.2025, 18:00 Uhr

im Bürgersaal des Rathauses, Emsdettener Str. 40, 48565 Steinfurt

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Einwohner/innen gem. § 48 GO NRW
3. Erörterung der Niederschriften über die Sitzung Nr. 31 vom 12.12.2024 und die Sitzung Nr. 32 vom 19.12.2024, öffentlicher Teil
4. Bericht über die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse
5. Anträge und Anfragen gem. § 2 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung, Dringliche Entscheidungen gem. § 60 GO NRW
- 5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. der Geschäftsordnung
hier: Antragstellung durch Beiräte
- 5.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. der Geschäftsordnung
hier: Antragstellung durch Beiräte
- 5.2 Um- und Nachbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der FWS-Fraktion
- 5.3 Um- und Nachbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der FWS-Fraktion
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Kreisstadt Steinfurt
Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 GO NW
7. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2022 gem. § 96 Abs. 1 S. 2 GO
8. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung 2025
9. Mitgliedschaft im Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz bei der Kommunal Agentur NRW GmbH
10. Beschaffung von mobilen Raumeinheiten für den Grundschulverbund Steinfurt
11. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
hier: Stadtachse: Beschluss über die Gestaltungsvariante für den Roten Platz
12. Einzelhandelskonzept für die Stadt Steinfurt - Aktualisierung
hier: Beschluss der öffentlichen Auslegung
13. Gestaltungssatzung "Historischer Stadtkern Burgsteinfurt"
hier: Änderung des § 9 "Antennenanlagen - Solaranlagen"
14. 96. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bebauungsplan Nr. 76b "nördlich Piggenweg" und Neubekanntmachung
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (1) BauGB und § 3 (1) BauGB
 2. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 3 (2) BauGB
 3. Beschluss der Flächennutzungsplanänderung und der Begründung
15. Bebauungsplan Nr. 76b "nördlich Piggenweg"
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (1) BauGB und § 3 (1) BauGB
 2. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB
 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB und Beschluss der Begründung
16. Bebauungsplan Nr. 35 "Holtmannsweg / Burkamp / Ringstraße" - 5. Änderung
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 3 (2) BauGB
 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB und Beschluss der Begründung
17. Bebauungsplan Nr. 18 "Goldstraße-Süd" - 4. Änderung
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 3 (2) BauGB
 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB und Beschluss der Begründung

18. **Bebauungsplan Nr. 6c "Windmühlensesch" - 40. Änderung**
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 3 (2) BauGB
 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB und Beschluss der Begründung
19. **Bebauungsplan Nr. 33 "Lütke Hasfeld" - 12. Änderung**
 1. Stellungnahmen gemäß § 4 (2) BauGB und § 3 (2) BauGB
 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB und Beschluss der Begründung
20. **Ersatzneubau Heinrich-Neuy-Sporthalle**
21. **Mitteilungen über Beschlüsse, die in einer angemessenen Frist nicht ausgeführt werden konnten**
22. **Mitteilungen und mündliche Anfragen, Verschiedenes**

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. **Erörterung der Niederschriften über die Sitzung Nr. 31 vom 12.12.2024 und die Sitzung Nr. 32 vom 19.12.2024, nichtöffentlicher Teil**
2. **Vertrauliche Anträge und Anfragen gem. § 2 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung, Dringliche Entscheidungen gem. § 60 GO NW**
3. **Arbeitsverhältnis einer Führungskraft**
hier: Hinausschieben des Beschäftigungsendes über die Regelaltersgrenze hinaus
4. **Bebauungsplan Nr. 76b "nördlich Piggenweg"**
hier: Beschluss des Städtebaulichen Vertrages
5. **Vertrauliche Mitteilung über Beschlüsse, die in einer angemessenen Frist nicht ausgeführt werden konnten**
6. **Vertrauliche Mitteilungen und Anfragen, Verschiedenes**

Steinfurt, 10.02.2025
Az.: 10 Bur

gez.

Claudia Bögel-Hoyer
Bürgermeisterin
